



Bürgerstiftung Rellingen Hauptstraße 60 25462 Rellingen

### Informationen der Bürgerstiftung Rellingen für das zweite Halbjahr 2021

- Schul-T-Shirts für alle Rellinger Erstklässler sind verteilt
- Bücher sowie Autorenlesungen für Kitakinder

Trotz der durch die Coronabeschränkungen begrenzten Möglichkeiten setzt die Bürgerstiftung Rellingen ihr Engagement in bewährter Weise auch im zweiten Halbjahr 2021 fort. Eine Leseweche mit öffentlichen Veranstaltungen ist derzeit leider nicht möglich. Aber alle sieben Kitas in der Gemeinde Rellingen der unterschiedlichen Träger (Kirche, DRK, Waldorf, Wabe) erhalten die Möglichkeit, auf Kosten der Stiftung neue Kinderbücher anzuschaffen. Damit können die sogenannten Bücherrucksäcke der Stiftung neu befüllt werden. Die Idee: Die Kinder dürfen die Bücher leihweise mit nach Hause nehmen, damit ihnen auch dort vorgelesen wird. Die Stiftung unterstützt jede Kita außerdem, wenn diese sich eine Kinderbuchautorin oder einen –autor zu einer Lesung einlädt mit einem Fixbetrag von je 250,- €.

Außerdem haben alle Erstklässler der drei Rellinger Grundschulen (Erich Kästner Schule in Krupunder, Caspar-Voght-Schule in Egenbüttel, Brüder-Grimm-Schule im Ortskern) wieder ein T-Shirt mit dem jeweiligen Emblem der Schule bekommen. Diese Aktion startet in diesem Jahr zum sechsten Mal. Die Bürgerstiftung trägt die Kosten dafür, insgesamt ca. 3.200 Euro. Die T-Shirts werden bei Schulaktionen oder schulinternen Veranstaltungen und Wettbewerben, aber auch privat getragen. Wenn die Schulen dies wünschen, finanziert die Stiftung außerdem Sicherheitswarnwesten für die Erstklässler, um deren Schulweg noch sicherer zu machen. T-Shirts und Westen wurden vom Beiratsvorsitzenden Marc Trampe, dem ehrenamtlichen Geschäftsführer Christoph Rind sowie von Anja Radtke, der Vorsitzenden des Fördervereins der Stiftung, den Erstklässlern übergeben.

Für die aktuellen Aktionen an den Kitas und Schulen stellt die Bürgerstiftung insgesamt ca. 6550,- € zur Verfügung. „Das ist nur möglich, weil die treuen Spender uns auch in Coronazeiten nicht im Stich gelassen haben“, sagt Marc Trampe.